



Andrea Nahles zum angekündigten Rücktritt von Papst Benedikt XVI.

Andrea Nahles zum angekündigten Rücktritt von Papst Benedikt XVI. Mit größtem Respekt und Bedauern nehmen wir die Nachricht des geplanten Rücktritts von Papst Benedikt XVI. zur Kenntnis. Kurz vor Beginn der Fastenzeit hat der Heilige Vater eine historische Entscheidung getroffen, die ihm sicher nicht leicht gefallen ist. Mit seinem gesamten theologischen Werk, als Bischof, als Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre und seit 2005 als Oberhaupt der katholischen Weltkirche ist er mit aller Überzeugung dafür eingetreten, dass der christliche Glaube nicht nur Bekenntnis fordert, sondern auch Vernunft und Verantwortung. Wenn Papst Benedikt XVI. nach reiflicher Überlegung und im Gebet nun zu dem Schluss gekommen ist, dass er das Papstamt und die Leitung der katholischen Kirche aufgrund seines hohen Alters nicht mehr in vollem Umfang ausfüllen kann und zurücktritt, so gebührt ihm für diese mutige Entscheidung höchste Achtung. Wir danken Papst Benedikt XVI. für sein herausragendes Wirken. Aus tiefster christlicher Überzeugung heraus setzt er sich für die weltweite Achtung der Menschenrechte ein. Er suchte die Brücken zwischen Religionen und Weltanschauungen und zwischen säkularer und christlicher Welt. Das bleibt ein herausragender Beitrag für mehr Menschlichkeit und Frieden in unserem Jahrhundert. SPD Bundesgeschäftsstelle Wilhelmstraße 141 10963 Berlin Deutschland Telefon: 030 25991 0 Telefax: 030 28090-507 URL: <http://www.spd.de> 

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....